

RKI-konforme Aufbereitung magnetostriktiver Inserts einfach gemacht

Hygiene: Adapter lässt sich flexibel, schnell und einfach im Thermodesinfektor platzieren

Das professionelle Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis hat das Ziel, Infektionen bei Patienten und Personal vorzubeugen. Dies kann jedoch nur erreicht werden, wenn die eingeführten Hygienemaßnahmen ein integraler Bestandteil der Betriebsabläufe sind und die Vorgaben in eigene Schulungen und Arbeitsanweisungen eingebunden werden. Seit Einführung der RKI-Richtlinien wird gefordert, dass wasserführende Systeme, wie die innenliegenden, wasserleitenden Bereiche in Ultraschallaufsätzen im Thermodesinfektor validiert aufbereitet werden.

Speziell bei der Aufbereitung magnetostriktiver Inserts gab es aufgrund der langen Lamellenbündel bis vor Kurzem noch Unsicherheiten in der korrekten Aufbereitung. Häufig gibt es Fragen von Nutzern, ob und wie die magnetostriktiven Ansätze thermodesinfizierbar seien. Leider wird dies in der Produktinformation, die dem *Cavitron*-Insert bisher beiliegt, (noch) nicht ausreichend beschrieben. Die RKI-Richtlinien lassen hier jedoch keinen Platz für Interpretationen. Innenliegende, wasserführende Bereiche müssen vor der Sterilisation thermodyna-

Insertadapter für Cavitron-Aufsätze



misch desinfiziert werden; nach meiner Information arbeitet der Hersteller bereits an der neuen Anleitung, sodass diese in der nahen Zukunft beiliegen wird.

Um sämtlichen Anwendern von *Cavitron*-Inserts eine einfache Handhabung zu gewährleisten, hat der Exklusivvertreiber des Systems im deutschen Markt (Hager & Werken, Duisburg) reagiert und mittels eines *Cavitron*-Insertadapters ein Hilfsmittel auf den Markt gebracht, das nicht nur die Aufbereitung der innenliegenden, wasserführenden Bereiche garantiert, sondern auch die Lamellenbündel vor Beschädigung schützt.

Die Idee dahinter ist ziemlich einfach: Vergleichbar zum Handstück in der täglichen Praxis stellt der Adapter die normale Arbeitssituation nach und lässt sich so flexibel, schnell und einfach im Thermodesinfektor platzieren. Und das

ohne Platzverlust durch Festinstallationen, ohne Wartungsaufwand oder turnusmäßig auszutauschende Schlauchverbindungen.

Der Insertadapter für *Cavitron*-Ansätze findet Anwendung in einer Aufnahme für Übertragungsinstrumente mit einem Aufnahmeteller, beziehungsweise einem

Silikonanschluss für Turbinen mit einem Durchmesser von 16 Millimetern (mm).

Der Adapter wird bei den Miele-RDGs mit der runden Injektorschiene auf die Aufnahme AUF 1 oder AUF 2 in Verbindung mit dem ADS-Adapter Silikon Grün und bei Melag in die Aufnahmeeinheit mit dem blauen Silikonring (16 mm) einfach aufgesteckt – und fertig! So kann ich bei jedem Durchlauf im Thermo selbst bestimmen, mit welchen Instrumenten oder Handstücken die Injektorschiene bestückt sein soll. Ebenso wie in einem Übertragungsinstrument werden die innenliegenden, was-

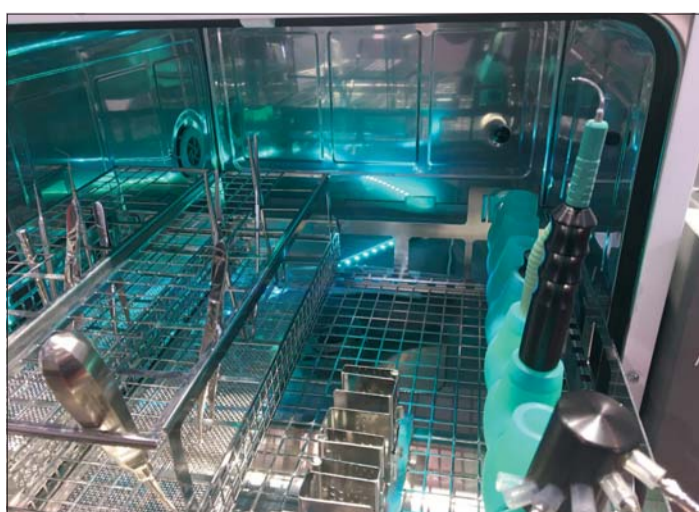
serführenden Bereiche nun normgemäß gespült und desinfiziert.

Die *Cavitron*-Insertadapter werden einfach mit der Standard-Validierung validiert, obwohl es ein wenig so scheint, als würden die Techniker lieber ihre eigenen Produkte validieren als die eines – zudem noch günstigeren – Mitbewerbers. Ein persönliches Gespräch reicht in der Regel aus, um festzuhalten, dass hier die entsprechenden „Prozesse“ validiert werden sollen, nicht die einzelnen Hilfsmittel, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Einfach nicht verunsichern lassen.

Susanne Steindam (DH), Peine



Aufnahmevorrichtung für den Cavitron-Insertadapter am Beispiel eines IC-Medical-Thermodesinfektors ...



... und am Beispiel eines Getinge-Thermodesinfektors

Fotos: Hager & Werken

Alle sprechen von MIH – wir haben für jede Ausprägung von MIH einen therapeutischen Lösungsansatz!

„Dank der hervorragenden Kombination aus GC-Glasionomeren und den remineralisierenden Produkten MI Varnish / MIPP lässt sich eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität für MIH-Patienten bezüglich des Schmerzlevels der Hypersensibilität beobachten.“

Dr. Dana Adyani-Fard



GI & GH Discovery Kit
Glasionomer- und Glas-Hybrid-Füllungsmaterial



MI Varnish
Fluorid-Lack mit bioverfügbarem Calcium und Phosphat (Recaldent™)



MI Paste Plus
Remineralisierende, zuckerfreie Zahnschutzcreme mit CPP-ACP und Fluorid (Recaldent™)

Ihre persönliche GC-Fachberatung und mehr Information auf gc-produkte.de/mih

*Angebot gültig bis 31.12.2018

GC

GC Germany GmbH
Tel +49.6172.99.596.0
info.germany@gc.dental
germany.gceurope.com